

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1883**

144 (20.6.1883)



Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Verlosung. Ausbach-Gunzenhausen 7 fl.-Loose vom Jahre 1857. Ziehung am 15. Juni. Auszahlung am 15. Dezember 1883. Hauptpreise: Serie 1136 Nr. 13 a 12,000 fl. Ser. 4957 Nr. 9 a 2000 fl. Ser. 965 Nr. 39 a 500 fl. Serie 2261 Nr. 1, Ser. 2921 Nr. 29, Ser. 3800 Nr. 14, Ser. 3988 Nr. 50, Ser. 4347 Nr. 37 a 100 fl. Ser. 260 Nr. 29, Serie 965 Nr. 17, Ser. 2345 Nr. 22, 49, Ser. 2650 Nr. 33, Serie 2717 Nr. 7, Ser. 2864 Nr. 20, 41, 45, Ser. 3409 Nr. 35 a 50 fl. Ser. 177 Nr. 47, Serie 965 Nr. 29, Ser. 1211 Nr. 14, 40, Ser. 2261 Nr. 19, Ser. 2380 Nr. 24, Ser. 2717 Nr. 27, Ser. 2891 Nr. 5, 39, Ser. 2921 Nr. 35, Ser. 2929 Nr. 85, Ser. 3409 Nr. 14, Ser. 3800 Nr. 10, Ser. 3953 Nr. 39, Ser. 3988 Nr. 20, 32, Ser. 4151 Nr. 21, Ser. 4655 Nr. 42, Ser. 4723 Nr. 24, Ser. 4957 Nr. 4 a 30 fl.

Berlin, 18. Juni. Deutsche Reichsbank. Ueber- sicht am 15. Juni gegen 7. Juni. Aktiva: Metallbe- stand 644,174,000 M., + 882,000 M.; Reichs-Kassenscheine 28,643,000 M., + 556,000 M.; andere Banknoten 15,405,000 M., - 844,000 M.; Wechsel 325,121,000 M., - 2,840,000 M.; Lombardforderungen 34,257,000 M., - 507,000 M.; Effekten 8,910,000 M., + 3,035,000 M.; sonstige Aktiva 23,427,000 M., + 158,000 M. Passiva: Grundkapital 120,000,000 M., unver- ändert; Reservefonds 19,256,000 M., unverändert; Notenumlauf 694,195,000 M., + 2,326,000 M.; sonstige täglich fällige Ver- bindlichkeiten 237,856,000 M., - 1,263,000 M.; sonstige Pas- siva 2,397,000 M., + 2,060,000 M.

15.-, per Juli 14.60, per Novbr. 15.30. Rüböl loco mit Faß 36.-, per Oktbr. 31.80. Hafer loco 15.20.

Paris, 18. Juni. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stan- dard white loco 7.55, per Juli 7.65, per Aug. 7.75, per Aug.- Dez. 8.-. Still. Amerik. Schweinefleisch Wilcox (nicht ver- zollt) 53 1/2.

Paris, 18. Juni. Rüböl per Juni 101.70, per Juli-Aug. 81.20, per Sept.-Dez. 76.70. Spiritus per Juni 49.-, per Sept.- Dez. 51.-. Acker, weiß, disp. Nr. 3, per Juni 61.60, per Okt.-Jan. 60.20. - Mehl, 9 Marken, per Juni 58.20, per Juli-Aug. 58.70, per Sept.-Dez. 59.80. - Weizen per Juni 26.70, per Juli-Aug. 26.70, per Sept.-Dez. 27.70. - Roggen per Juni 16.50, per Juli-Aug. 16.70, per Sept.-Dez. 18.10. - Wetter: -.

Antwerpen, 18. Juni. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Still. Raffinirt. Type weiß, disp. 18.

Frankfurter Kurse vom 18. Juni 1883.

Table of financial data including exchange rates for various currencies (e.g., London, Paris, New York), interest rates, and prices for commodities like gold and silver. Columns list item names, units, and prices.

Bürgerliche Rechtspflege.

Lebentliche Zustellungen. W. 655.2. Nr. 3868. Offenburg. Die Wittwe des Jakob Krieg III, von Delsbolen, vertreten durch Rechtsan- walt Muser, klagt als Rechtsnachfolger ihres 1. Ehemannes, Jakob Krieg III, und ihres 2. Vaters, Johann Georg Krieg V. von Delsbolen, gegen Jo- hannes F. Hahner und dessen sammtver- bindliche Ehefrau, Barbara, geborne Kötzel von Delsbolen, aus Darlehen vom 2. Januar 1868, beziehungsweise 25. April 1876, mit dem Antrage auf Rückzahlung der Darlehen von 1261 M. 72 Pf. nebst 5% Zins vom 2. Januar 1883 und 63 M. 10 Pf. Zinsrückstand, nebst 5% Zins vom Klageaufstellungs- tag, und von 80 M. 47 Pf., nebst 5% Zins vom 23. April d. J., sowie dem rück- ständigen Zins hieraus im Betrage von 20 M. 14 Pf. nebst 5% Verzugszins vom Klageaufstellungsstag, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Civilsammler 1b. des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf.

Samstag den 20. Oktober 1883, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Offenburg, den 15. Juni 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Schwaab.

W. 651.2. Nr. 15,396. Pforzheim. Die Weinhandlung Hef und Leopold zu Pforzheim klagt gegen den Gastwirth Wilhelm Rebmann von Pforzheim, zur Zeit an unbekanntem Orte abwesend, aus Verkauf von Wein und Brantwein vom Oktober und Dezember 1882, sowie März und April 1883, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 87 M. 76 Pf. und vollständige Vollstreckbarkeit des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Pforzheim auf.

Mittwoch den 11. Juli 1883, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen. Pforzheim, den 11. Juni 1883. Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Riffel.

W. 683.1. Nr. 4864. Neustadt. Die F. F. Standesherrschaft Fürstenberg besitzt nachgezeichnete Liegenschaf- ten ohne Erwerbstitel: a. Gemein- schaft Unterleuzkirch: 1. 36 qm Wald, „Merzemeß“, an das Gemeindegrenzen- thum angrenzend; 2. 69 a 92 qm Wald „Saafeld“, Abtheilung Ruchbühl, an- grenzend an Wittwe Dierbold von Unter- leuzkirch und Christian Seebacher von Gündelwangen; 3. 1 ha 57 a 68 qm Wald „Saafeld“, Abtheilung „Moos- ban“, Spätheilung und Sandbühl, an- grenzend an die Gemarung Holzwald. b. Auf der Gemarung Rappel: 4. 94 a 64 qm Wald „Saafeld“, Abtheilung Ruchbühl und Schleifschlag, an- sich selbst angrenzend. Auf Antrag der Genannten werden alle diejenigen, welche an den benannten Liegenschaften in den Grund- und Unterpfandsbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht be- kannte dingliche oder auf einem Stamm- oder Familienquatsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Donner-

stag den 11. Oktober d. J., Vorm. 8 Uhr, bestimmten Aufgebotstermin an- zumelden, widrigenfalls die nicht ange- meldeten Ansprüche der Antragstellerin gegenüber für erloschen erklärt werden. Neustadt, den 12. Juni 1883. Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Baumann.

W. 963.3. Civ. Nr. 10,458. Karls- ruhe. Salomon Bodenheimer I. von Biblis hat das Aufgebot des babilischen 35-fl. Pooles Serie 3799 Nr. 189914, dessen Besitz und Verlust glaubhaft ge- macht wurde, beantragt. Der Inhaber des Pooles wird aufgefordert, seine Rechte spätestens in dem auf Freitag den 21. Dezember 1883, Vormit- tags 10 Uhr, vor dem Großh. Amts- gericht hier selbst stattfindenden Termin geltend zu machen und das besagte Loos vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos- erklärung desselben erfolgen wird. Karlsruhe, den 8. Mai 1883. Gerichtsschreiber des Amtsgerichts: Deinr. König.

Kontaktsverfahren. W. 684. Nr. 13,283. Freiburg. In dem Kontaktsverfahren über das Ver- mögen des Kaufmanns Edmund Wil- liard in Freiburg ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen der Handlung Wölfer und Girardet in Leipzig Termin auf

Mittwoch den 16. Juli 1883, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst anberaumt. Freiburg, den 16. Juni 1883. Gerichtsschreiber des Amtsgerichts: Dirrler.

W. 682. Nr. 23,537. Mannheim. In dem Kontaktsverfahren über den Nachlaß des Landwirths Friedrich Stollhof von Käferthal ist zur Ab- nahme der Schlussrechnung des Ver- walters, zur Erhebung von Einwen- dungen gegen das Schlussverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschluß- fassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

Mittwoch den 11. Juli 1883, Vormittags 8 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht III hier- selbst bestimmt. Mannheim, den 13. Juni 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: J. Meier.

Vermögensabsonderung. W. 324. Nr. 7288. Karlsruhe. Durch Urtheil des Großh. Landgerichts Karls- ruhe, I. Civilsammler, wurde die Ehe- frau des Schreiners Gustav Proß, Babette, geb. Schrödeleder in Karls- ruhe, für berechtigt erklärt, ihr Ver- mögen von dem ihres Ehemannes ab- zusetzen.

Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger hiermit öffentlich bekannt ge- macht. Karlsruhe, den 12. Juni 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Walz.

Erbeinweisungen. W. 626.2. Nr. 4089. Bretten. Die Wittve des Landwirths Christian Schmidt von Bahnbriden, Margare- thea, geb. Schöntag, hat um Einwei- sung in Besitz und Gewähe der Ver- lassenschaft ihres Ehemannes ge- beten. Diesem Gesuch wird entsprochen, wenn nicht binnen 6 Wochen Einsprachen da- gegen erhoben werden. Bretten, den 13. Juni 1883. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Wolpert.

W. 631.2. Nr. 4685. Laub. Der Ehemann der verstorbenen Valentin Müller jung Ehefrau, Kreiszentra- l-gemeinde Kocher von Oberweier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähe des Nachlasses seiner verstorbenen Ehefrau gebeten. Diesem Gesuch wird ent- sprochen, wenn nicht bis in dem auf Samstag den 29. Septbr. d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumten Termine Einsprache da- gegen erhoben wird. Laub, den 8. Juni 1883. Der Gerichtsschreiber des Großh. Landgerichts: Gaaler.

Erbeinweisung. W. 321. Eppingen. Die nach Ame- rita ausgewanderte und seit einem Jahr vermisste Wilhelmine Steinmetz, Ehe- frau des Johann Kaller in Pittsburg, wird aufgefordert, die Erbinrechte an den Nachlaß ihres am 9. April d. J. verstorbenen Vaters, Peter Steinmetz von Sulzfeld, binnen drei Monaten hier anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß so vertheilt werden wird, als ob die Vorgeladene, zur Zeit des Erb- ansfalls nicht mehr gelebt hätte. Eppingen, den 16. Juni 1883. Großh. Notar Schäfer.

Handelsregistererträge. W. 629. Nr. 13,045. Freiburg. Es geschahen nachstehende Erträge zu den dienstlichen Handelsregistern: I. Zum Firmenregister: Zu Ord. Nr. 630, Firma „Gebrüder Kapferer“, Inhaber Franz Kapferer: Die Prokura des Franz Weg ist am 27. März d. J. erloschen. Zu D. Nr. 631 die Firma „J. Martens Nachfolger“ hier für Ulrenfabrikation; Inhaber ist Georg Wegel hier.

D. Nr. 632 die Firma „G. Ragocz“, Inhaber der ledige Gotthilf Ragocz hier.

D. Nr. 217. Inhaber der seitherigen Fir- ma „Josef Wegel“ hier ist seit 1. April d. J. Herr Emil Koch, welcher lediglich mit der Firma zeichnet. In 5 seines Ehevertrags mit Marie Wegel wirt jeder Eheheil 50 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige beiderseitige Vermögen davon ausgeschloffen bleibt.

Zu Ord. Nr. 676: Die Firma „Frid. Eckert“ hier ist erloschen. D. Nr. 633: Die Firma „Josef Wegel Wittwe“, deren Inhaberin Frau Rosalie Wegel, geb. Bohrer dahier, begonnen am 1. April d. J. Zu D. Nr. 576: Die Firma „S. Nel- son, Bürstenfabrik Freiburg“ ist am 1. April d. J. erloschen.

D. Nr. 634: Die seitherige Gesellschafts- firma „Gebrüder Manger“ hier besteht seit 15. April d. J. als Ein- zelsfirma, deren Inhaber Herr An- dreas Manger dahier und dessen Ehe- frau Emma Manger Prokuristin ist mit dem Rechte, mit der Firma unter Beifügung ihres Namens zu zeichnen. Zu D. Nr. 95: Die Firma „Josef Götz“ hier ist seit 1. April d. J. erloschen.

D. Nr. 635: Die Firma „Ferdinand Sibold“, deren Inhaber gleichen Namens ledig ist; sie beginnt mit dem 1. April d. J. D. Nr. 636: Die Firma „Otto Götz“, deren Inhaber gleichen Namens hier mit Amalie, geb. Meier, einen Ehe- vertrag abschloß, monach jeder Ehe- theil 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige Ver- mögen von solcher ausgeschloffen bleibt.

Ord. Nr. 637: Die Firma „Johann Reichgauer“, deren Inhaber gleichen Namens hier mit Katharina Hanfer einen Ehevertrag abschloß, monach jeder Eheheil 50 M. in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen von solcher ausgeschloffen bleibt.

W. 629. Nr. 13,045. Freiburg. Es geschahen nachstehende Erträge zu den dienstlichen Handelsregistern: I. Zum Firmenregister: Zu Ord. Nr. 630, Firma „Gebrüder Kapferer“, Inhaber Franz Kapferer: Die Prokura des Franz Weg ist am 27. März d. J. erloschen.

Zu D. Nr. 631 die Firma „J. Martens Nachfolger“ hier für Ulrenfabrikation; Inhaber ist Georg Wegel hier.

D. Nr. 632 die Firma „G. Ragocz“, Inhaber der ledige Gotthilf Ragocz hier.

D. Nr. 217. Inhaber der seitherigen Fir- ma „Josef Wegel“ hier ist seit 1. April d. J. Herr Emil Koch, welcher lediglich mit der Firma zeichnet. In 5 seines Ehevertrags mit Marie Wegel wirt jeder Eheheil 50 M. in die Gemeinschaft, während alles übrige beiderseitige Vermögen davon ausgeschloffen bleibt.

Zu Ord. Nr. 676: Die Firma „Frid. Eckert“ hier ist erloschen. D. Nr. 633: Die Firma „Josef Wegel Wittwe“, deren Inhaberin Frau Rosalie Wegel, geb. Bohrer dahier, begonnen am 1. April d. J. Zu D. Nr. 576: Die Firma „S. Nel- son, Bürstenfabrik Freiburg“ ist am 1. April d. J. erloschen.

D. Nr. 634: Die seitherige Gesellschafts- firma „Gebrüder Manger“ hier besteht seit 15. April d. J. als Ein- zelsfirma, deren Inhaber Herr An- dreas Manger dahier und dessen Ehe- frau Emma Manger Prokuristin ist mit dem Rechte, mit der Firma unter Beifügung ihres Namens zu zeichnen. Zu D. Nr. 95: Die Firma „Josef Götz“ hier ist seit 1. April d. J. erloschen.

D. Nr. 635: Die Firma „Ferdinand Sibold“, deren Inhaber gleichen Namens ledig ist; sie beginnt mit dem 1. April d. J. D. Nr. 636: Die Firma „Otto Götz“, deren Inhaber gleichen Namens hier mit Amalie, geb. Meier, einen Ehe- vertrag abschloß, monach jeder Ehe- theil 100 M. in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige Ver- mögen von solcher ausgeschloffen bleibt.

Ord. Nr. 637: Die Firma „Johann Reichgauer“, deren Inhaber gleichen Namens hier mit Katharina Hanfer einen Ehevertrag abschloß, monach jeder Eheheil 50 M. in die Gemeinschaft einwirft, während alles übrige Vermögen von solcher ausgeschloffen bleibt.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel anerfällt, wird bis auf einen Ver- trag von 50 fl., den Jeder der künftigen Eheleute in die Gemeinschaft ein- wirft, von solcher hiermit ausgeschloffen, soll jedoch bei einjähriger Gemeinschafts- auflösung dem rückfordernden Ehegatten nicht im Stucke, sondern nur dem Werthe nach in Geld, wie solcher zum 11. d. M. (Karlsru. Jg. Nr. 138), zur Zeit des Einbringens war, rück- setzt werden, vorbehaltlich des Rechts der Ehefrau oder deren Erben zur Rücknahme im Stucke, wenn sie dies vorziehen sollte.“

Ehevertrag zwischen Wendelin Nuber und Anna Christina Belt, d. d. Schwe- tzingen, den 18. Juni 1883. Königlich. Gericht der 29. Division.

W. 665. Nr. 7752. Schwetzingen. Unter D. Nr. 62 des Gesellschaftsregis- ters wurde unterm heutigen einge- tragen: Die Firma Nuber u. Cie., Cigarettenfabrik in Mannheim mit Zweig- niederlassung seit dem Jahr 1875 in Schwetzingen, Amt Sinsheim, und num- mer auch in Schwetzingen. Die Ge- sellschafter sind: 1. Johann Georg Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, wohn- haft in Mannheim; 2. Wendelin Nu- ber, Kaufmann von Schwetzingen, da- hier wohnhaft. Die Gesellschaft hat im April d. J. begonnen und ist Jeder der Gesellschaft berechtigt, die Gesell- schaft in allen ihren Angelegenheiten zu vertreten und zu zeichnen. Ehever- trag zwischen Johann Georg Nuber und Barbara Belt, d. d. Schwetzingen, den 31. März 1874, bestimmt in Art. III: „Alles fahrende Vermögen, welches die Brautleute sowohl gegenwärtig in die zu schließende Ehe einbringen, als auch dasjenige, das denselben während der Ehe aus irgend einem unentgeltlichen Titel aner